



Blütenblatt

Ausgabe 01 / April 2006

Liebe Leserin,
lieber Leser,

herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Blütenblatts. Viele Kurs-
teilnehmerInnen und PatientInnen haben mich gefragt, wann es endlich virtuelle
Post aus dem Bachblütengarten gibt. Inzwischen habe ich mich mit dem
Gedanken angefreundet und hoffe, daß Sie an diesem Projekt mindestens soviel
Freude haben, wie ich selbst.

Ich lade Sie ein, bei der Gestaltung des Blütenblatts mitzumachen. Vielleicht
haben Sie einen guten Tipp, eine interessante Erfahrung, die Sie gern teilen
möchten, ein Bild, das Sie berührt hat oder einen anderen Beitrag.

Bitte berichten Sie davon. Ich freue mich
auf Ihre Ideen, Vorschläge und Fragen!

Ihre
Katja Bähr

In dieser Ausgabe:

Rätsel
Bachblütengarten-Tipp
Kinder im Bachblüten-Garten
Aus dem SeminarleiterInnen-Netzwerk
LeserInnen-Fragen
Seminartermine

Blüte des Monats: Chestnut Bud





Rätsel

Autobiographie in fünf Kapiteln

1. Ich gehe die Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Asphalt.
Ich falle hinein.
Ich bin verloren...Ich habe keine
Hoffnung mehr.
Es ist nicht mein Fehler.
Es dauert ewig, einen Ausweg zu
finden.

2. Ich gehe die selbe Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Asphalt.
Ich tu' so, als würde ich es nicht sehen.
Ich falle wieder herein.
Ich kann nicht glauben, daß ich am
selben Ort gelandet bin.
Aber es ist nicht mein Fehler.
Es dauert immer noch ziemlich lang,
hier wieder rauszukommen.

3. Ich gehe die selbe Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Asphalt.
Ich sehe, daß es da ist. Ich falle trotzdem
rein...
aus Gewohnheit.
Meine Augen sind offen,
ich weiss wo ich bin.
Es ist MEIN Fehler.
Ich finde sofort wieder raus.

4. Ich gehe die selbe Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Asphalt.
Ich gehe drum herum.

5. Ich gehe eine andere Straße entlang.

*Welche Blüten beschreibt Nyoshul Khenpo in diesem
Text? Auflösung in der nächsten Ausgabe des
Blütenblatts.*

Möchten Sie das Blütenblatt regelmäßig in Ihrem
Garten finden? Dann melden Sie sich bitte nicht! Sie
kennen Leute, die es ebenfalls beziehen möchten? Eine
kurze Nachricht mit e-mail Adresse genügt.

Aus dem SeminarleiterInnen-Netzwerk:

Meine Kollegin Nicola Hanefeld, BFRP in Freiburg bietet für Sie im Mai eine
Tour ins Bach Centre an. Entdecken Sie Dr. Bachs Garten, treffen Sie Stefan
Ball und Judy Howard, nehmen Sie Platz in Edward Bachs Wohnzimmer.
Information und Anmeldung:
Nicola Hanefeld 0761/289524 oder über www.bachblueten-freiburg.de

Mehr Infos auch unter www.bachbluetenwissen.de



LeserInnen-Fragen

Christine N. aus Wien fragt:

Kann ich die Notfalltropfen (Rescue Remedy) auch bei Migräne nehmen?

Liebe Christine,
Rescue Remedy ist das einzige Kombinationsmittel, das Dr. Bach zusammengestellt hat. Es einzusetzen macht grundsätzlich nur dann Sinn, wenn eine oder mehrere der fünf enthaltenen Blüten Ihrem aktuellen Zustand entsprechen – egal, ob er/sie unter Migräne, Magenschmerzen oder Schlafstörungen leidet. Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie sehr wahrscheinlich fest, dass „das nicht bei mir wirkt“ und das wäre doch schade, oder?

Herzliche Grüße,
Katja Bähr



Aus dem Bach Center

Anlässlich Dr. Bachs Geburtstags veranstaltet Healing Herbs eine Konferenz in Cromer. Diesen Ort suchten Nora Weeks und Dr. Bach regelmäßig auf. Sie genossen die raue Luft der See und die weitläufige Landschaft. Mehr dazu unter: NEWS: Judy Ramsell Howard to attend Cromer conference 2006. www.bachcentre.com



Bachblütengarten-Tipp:

Tulpen, Tulpen, Tulpen!
Füllen Sie ein Einmachglas mit Wasser, geben Sie einen halben Teelöffel Zucker und vier Tropfen Rescue Remedy dazu. Schneiden Sie Ihre Tulpen schräg an, machen Sie eine Kerbe in den Anschnitt und stellen Sie den möglichst kurzen Strauß ins Glas. Nun können Sie an die Innenseite des Glases dünne Scheiben von Orangen, Zitronen oder Gurken schieben. Sieht frisch und fruchtig aus!

Horst B. aus Chur hat folgende Frage:

Ich hatte vor ca. einem Jahr einen schweren Autounfall. Meine Krankengymnastin hat mir geraten, begleitend Bach-Blüten zu nehmen. Macht das Sinn?

Lieber Horst,
auf jeden Fall macht das Sinn, denn der Ausgangspunkt von Dr. Bachs Arbeit war die Erkenntnis, daß ein Mensch, dem es seelisch gut geht, schneller gesund oder gar nicht erst krank wird. Häufig sind die Behandlungsfortschritte bei Reha-Maßnahmen anfangs sehr gut und stagnieren dann. Bach-Blüten können Ihnen helfen, den inneren Motor wieder anzuschmeissen. Die Folge davon ist z.B. eine „Ent-Spannung“ bestimmter Muskelgruppen, sodaß physiotherapeutische Behandlungen wieder greifen.

Alles Gute wünscht
Katja Bähr



Seminar-Termine

Für dieses Jahr stehen zwei Level 1 Seminare mit „Verwöhnaroma“ auf dem Programm:

Zum ersten Kurs treffen wir uns am 15./16. Juli in Bamberg. Vor Seminarbeginn um 9.30 Uhr bleibt genügend Zeit zum Joggen, Walken oder friedlichen Spaziergehen. Genießen Sie an diesem Wochenende die herrliche Altstadt, die Museen und Kulturangebote. Viele Bamberger Spezialitäten und noch einmal fast so viele verschiedene Biersorten warten auf Sie!

Die Salzburger Sonnenterrasse bietet mit Schloss Goldegg ein besonderes Schmankerl. Heuer steht uns am 29. und 30. Juli das Atelier mit Blick auf den See zur Verfügung. Zwischen den Unterrichtseinheiten werden wir im Schlosscafé mit selbstgebackenen Kipferln verwöhnt. Und nach dem Seminar: ab in den Moorsee!

Auch bei den Level 2-Terminen wird die Auswahl schwer fallen. Sie haben die freie Wahl zwischen Wien, Münster und Bamberg.

Die Herzlichkeit der Münsteraner ist weit über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannt. In den kraftvollen, von Feng Shui inspirierten Räumen der Heilpraktiker-Schule Westfalen fällt es leicht, das Wissen aus Level 1 zu festigen und zu vertiefen. Treffen wir uns dort am 27. und 28. Mai?

„Wien, Wien nur du allein...“ heißt es wieder im September. Im Hause Doskar, mitten im Herzen der Praterstadt, ist unser Raum für den 2./3. September reserviert.

Den Level 2-Reigen schließt vorerst wieder Bamberg, wo ich Sie am 14. und 15. Oktober erwarten möchte.

Wollen Sie noch in diesem Jahr Ihre Ausbildung zum Bach Foundation Registered Practitioner vervollständigen? Dann stehen meine Kollegin Tessa Jordan oder ich Ihnen vom 29. September bis zum 2. Oktober in Winterthur (Schweiz) zum Level 3 Seminar zur Verfügung.

Ihre Katja Bähr

Kinder im Bachblütengarten:

Liebe Kinder,

als ich ein Kind war, hatte ich einen Garten im Garten. Wie gibt's denn sowas? Das ist ganz einfach: zur einen Seite war eine schöne Hecke, daran schlossen sich Büsche an, die im Frühling goldgelb blühten, die dritte Wand meines Gartens war ein Blumenbeet und die vierte eine dicht gepflanzte Reihe violetter Astern. Innen war genügend Platz für meinen Sandkasten und einen Kirschbaum.

Wie sieht Euer Garten aus? Malt mir ein Bild und schick es entweder per Post oder per e-mail an mich. Schreibt auch Euren Namen und Euer Alter mit dazu. Im nächsten Blütenblatt gibt es dann eine Gemäldegalerie.

Eure Katja Bähr

